

Bewusstheit von Emotionen: Bewegungsverhalten als Indikator impliziter emotionaler Prozesse alexithymer und nicht-alexithymer Probanden

INGO HELMICH, HEDDA LAUSBERG, UTA SASSENBERG

Department of Clinical Movement Science and Motor Control, German Sports University Cologne
Languages of Emotion, Freie Universität Berlin



Alexithymie

ALEXITHYMIE: Die Einschränkung emotionaler Funktionen ### Die Einschränkung des Erlebens der eigenen Gefühle ### Phantasiearmut ### Die Unfähigkeit, Gefühle verbal und non-verbal auszudrücken ### Die Tendenz, Gefühle durch Aktionen auszudrücken * (Sifneos, 1973)

Defizit in der non-verbalen Modalität der Emotionalität: Verminderter emotional-mimischer Ausdruck * (von Rad, 1983; Taylor et al., 1991) ### Differentes cerebrales Aktivierungsmuster (PET) bei der Verarbeitung von emotionalen Gesichtsausdrücken * (Kano et al., 2003)

Bewegungsverhalten als Emotionskorrelat



Location of acting * on body vs. distant ### **Die Struktur von Handbewegungen** * discrete-regular vs. continuous-irregular ### **Die Wahl der Hand** * rechte vs. linke Hand

Fragestellung

Sind Alexithyme gefühlsarm? ### Können sich Alexithyme auf emotionaler Ebene nicht ausdrücken?

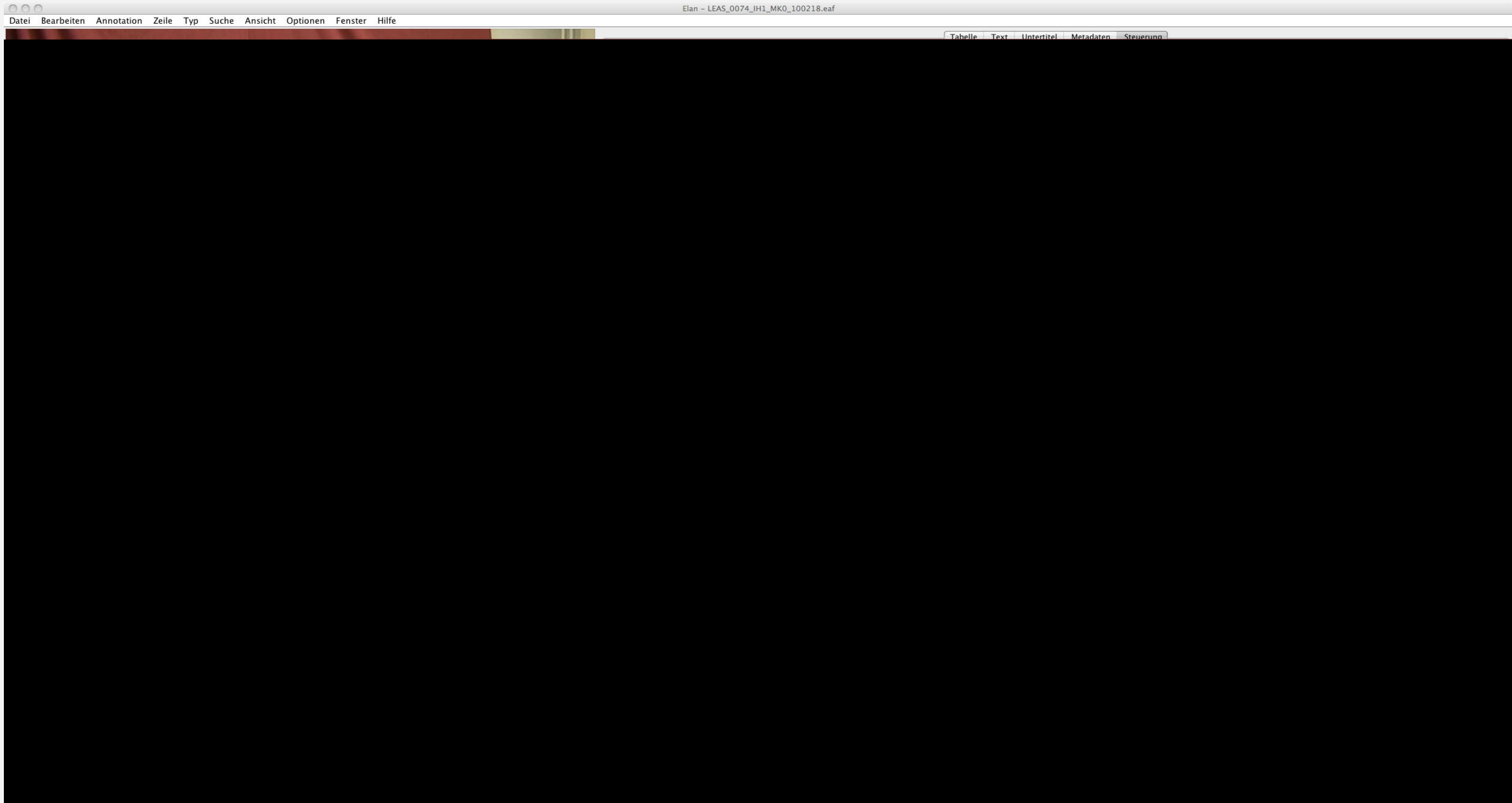
HYPOTHESEN: Zeigen Alexithyme ein ähnliches Gestenverhalten wie Nicht-Alexithyme in emotionalen Szenarien?..
..und reagieren mit vermehrten irregulären Handbewegungen als Stressindikator oder als „Coping Strategie“
..oder reagieren Alexithyme mit einer anderen Struktur (vermehrte Shifts)?

Methoden

DESIGN: Zwei standardisierte Interviews * LEAS: Levels of Emotional Awareness Scale (15 min), 10 Szenarien ### HAWIE: Hamburg-Wechsler Intelligence Scale (15 min), Subtests: Information, arithmetics, similarities

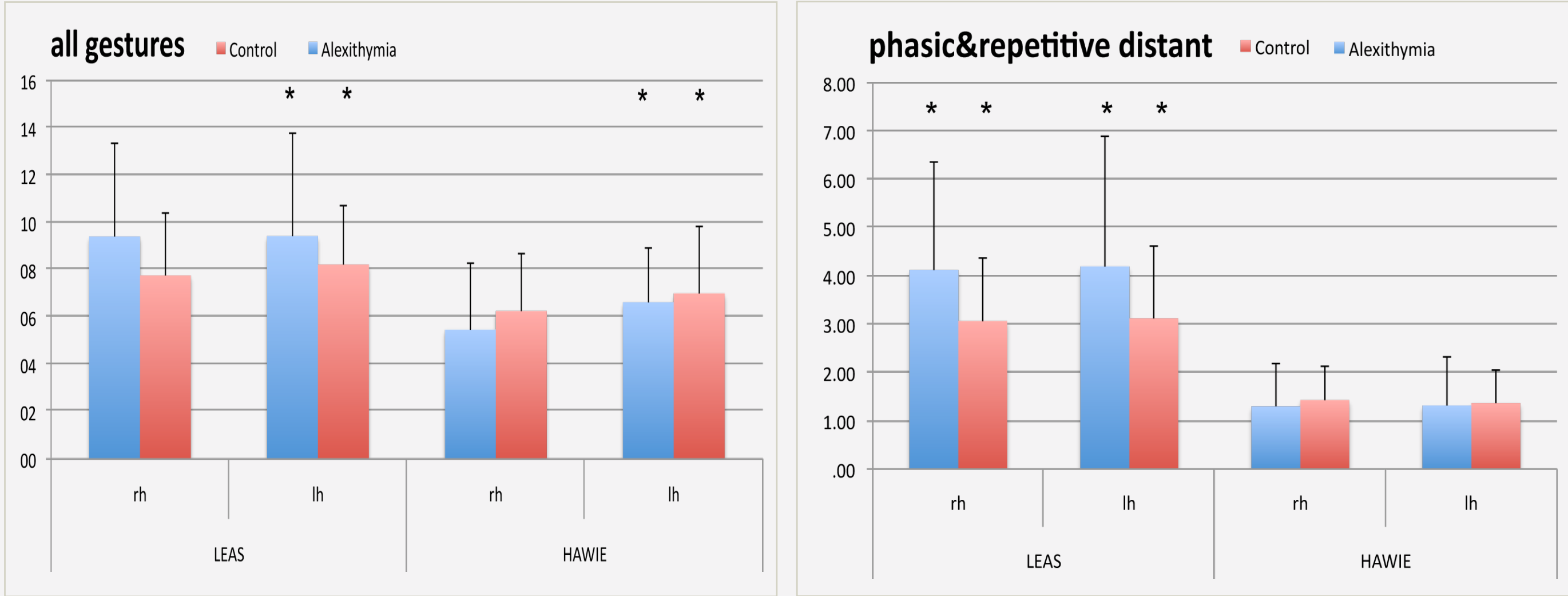
SAMPLE: 17 Alexithyme (Toronto Alexithymia Scale (TAS-20), Bermond-Vorst Alexithymia Questionnaire (BVAQ)) ### 17 Nicht-Alexithyme * Gematched hinsichtlich Geschlecht (nur männlich), Händigkeit (rechts), Alter (39 ±12), Einkommen, Ausbildung, keine mentalen oder somatischen Erkrankungen

DATENERHEBUNG: Evaluation von Videoaufnahmen hinsichtlich aller Handbewegungen ohne Ton ### 2 unabhängige blinde Rater ### Neuropsychological Gesture Coding (NEUROGES)-ELAN-System * (Lausberg & Slöetjes, 2009)



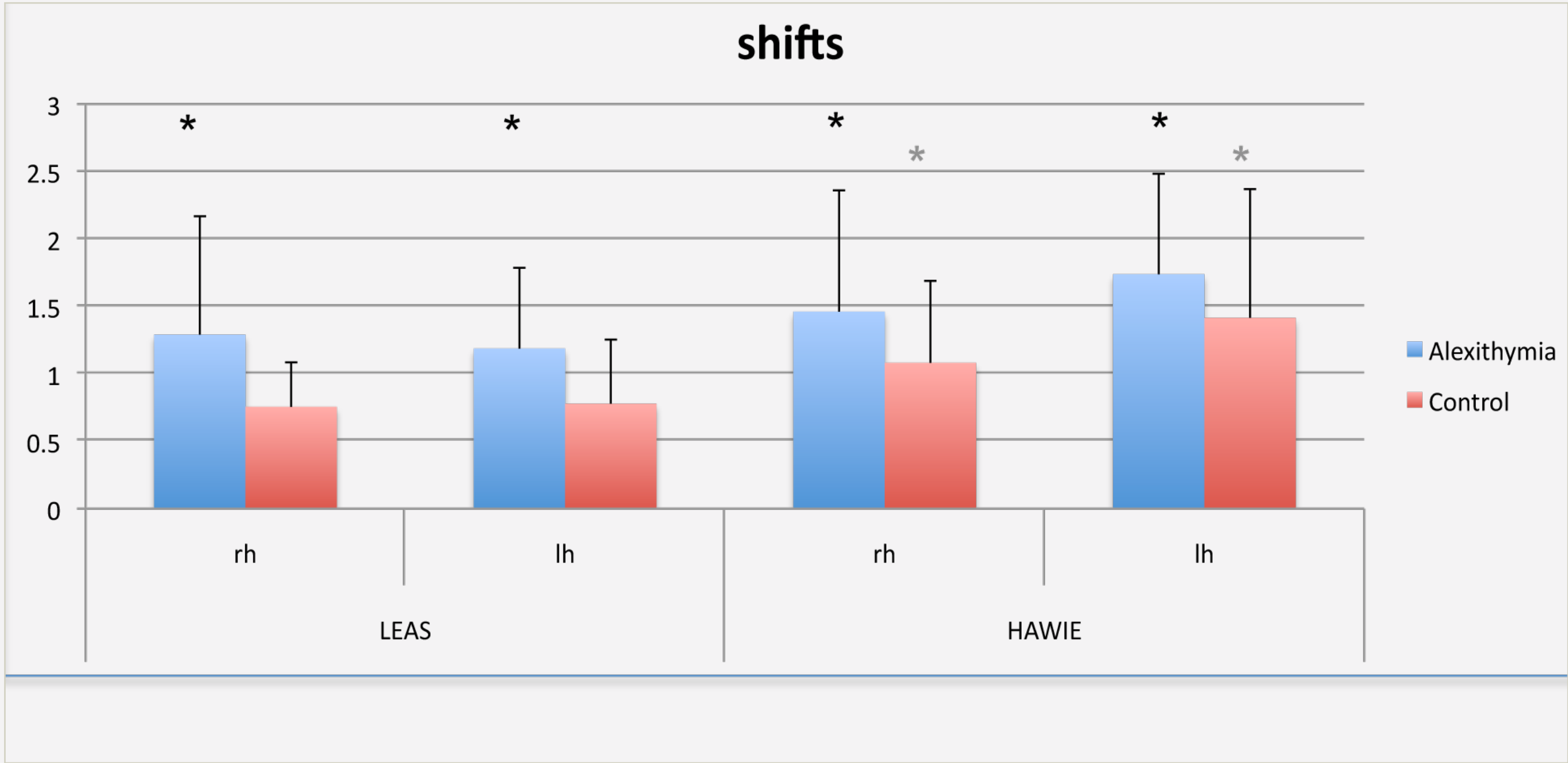
INTERRATER AGREEMENT: *modified Cohen’s Kappa k (R.Rein & H.Holle, 2010, subm.) ### continuous on body * 0.42 ### continuous within body * 0.28 ### phasic distant * 0.53 ### phasic on body * 0.49 ### repetitive distant * 0.67 ### repetitive on body * 0.69 ### shift * 0.53 ### stopped/holding * 0.31

Results



ALLE GESTEN: beide Gruppen verstärkter Links-Hand-Gebrauch

KOMMUNIKATIVE GESTEN: Mehr Gesten im LEAS als im HAWIE in beiden Gruppen



SHIFTS: Alexithyme - mehr Shifts in beiden Tests ### beide Gruppen mehr Shifts im HAWIE ### Korrelation Shifts-LEAS_B

Fazit

Erstmals Unterschiede im gestischen Verhalten zwischen männlichen alexithymen und nicht-alexithymen Probanden ### Vorherige Alexithymie-Studien untersuchten Patienten – dies könnte den verminderten mimischen und verbalen Ausdruck erklären ### Diese mental gesunde alexithyme Gruppe zeigte keinen verminderten gestisch-kommunikativen Ausdruck (sogar mehr diskret distante Gesten im LEAS als Kontrollgruppe) ### Alexithyme zeigen in emotionalen Situationen vermehrt Shifts als (weniger effektive) Coping-Strategie im Unterschied zu Nicht-Alexithymen ### Alexithyme sind nicht so ausdruckschwach wie gedacht – sie zeigen sogar mehr kommunikative Gesten als Nicht-Alexithyme (im LEAS)

Alexithyme gestikulieren nicht weniger, sondern anders.